

## Projektauswahlkriterien der LAG Wittelsbacher Land

**PROJEKTTITEL:** Walderlebnispfad Ried  
**BEARBEITER/IN:** David Hein

**DATUM:** 09.10.2020  
 (Checkliste nach Bewertung durch das LAG-Entscheidungsgremium am 22.09.2020)

### PFLICHTKRITERIEN (0 Punkte, wenn Kriterium nicht erfüllt)

1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Erreichte Punktzahl
---------	----------	----------	---------------------

#### P1 Innovativer Ansatz

Innovativer Ansatz in einem Teilraum der LAG	Innovativer Ansatz im gesamten LAG-Gebiet	Innovativer Ansatz, auch über das Gebiet der LAG hinaus	<b>3</b>
--	---	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

- **Mit dem Projekt errichtet die Gemeinde Ried den ersten Walderlebnispfad mit QR-Codes im südlichen Wittelsbacher Land**  
 → Abfrage: Was gibt es vergleichbares im nördlichen Landkreis? 1 oder 2 Punkte?
- Die **Einbindung einer Waldklimastation in einen Walderlebnispfad** kommt bislang **in Bayern nicht** vor  
 → Abfrage wie lange diese sicher noch in Betrieb ist;
- Über die Kooperation mit dem Karlsruher Institut für Technologie und dessen CO<sub>2</sub>-Messturm stellt der WEP Höglwald den Besucherinnen und Besuchern auch aktuelle Erkenntnisse zur Klimawandelforschung vor.  
 → steht dieser Aspekt klar im Fokus des Projektes? Dann evtl. 3 Punkte

#### P2 Beitrag zum Umweltschutz

Neutraler Beitrag (in der Bilanz mind. Ausgleich aller Umweltauswirkungen)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Flächenaufwertung)	<b>2</b>
--	--	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

Das Projekt ist aufgrund seines Themas „Wald im Klimawandel, Wald der Zukunft“ auf Umwelt- und Klimathemen ausgerichtet. Über das Erleben von positiven emotionalen Erfahrungen im Wald sollen vor allem Kinder wieder engeren Kontakt zu dem Lebensraum Wald entwickeln.  
 Die Gestaltung des Walderlebnispfades erfolgt umweltverträglich überwiegend mit dem **natürlichen Baustoff Holz** und der „Waldpfad“ wird schonend in den Wald gelegt.  
 → **Sensibilisierung im Vordergrund**  
 → **(direkte Einbindung nachwachsender Rohstoffe): keine aktive Verbesserung**

#### P3 Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels oder zur Anpassung an seine Auswirkungen

Neutraler Beitrag (in der Bilanz mind. Ausgleich evtl. negativer Auswirkungen auf das Klima)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung, Beratung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Energiesparende Bauweise)	<b>2</b>
--	--	--	----------

Begründung für Punktevergabe:

Die Besucherinnen und Besucher sollen die **Auswirkungen des durch den Menschen verursachten Klimawandels auf den Wald** vor den Toren ihrer Gemeinde erleben und verstehen. Durch die **Pflanzung von Bäumen, die im Klimawandel bestehen können**, leisten die Kinder der Grundschule im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen aktiven Beitrag zur regionalen Minderung der Klimawandelfolgen.  
 Über die Pflanzaktionen mit Grundschulkindern erhält das Wissen über den menschengemachten Klimawandel und die Notwendigkeit der Anpassung unserer Wälder daran Eingang in die Familien von Ried.  
 → **Sensibilisierung deutlich im Vordergrund**  
 → **Beitrag durch Pflanzung gering**

#### P4 Bezug zum Thema Demografie

Neutral (keine Auswirkungen auf den demografischen Wandel und seine Folgen in der Region)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Mehrgenerationenhaus)	<b>1</b>
---	--	--	----------

Begründung für Punktevergabe:

Durch den demografischen Wandel wird die ältere Generation als Entscheider immer wichtiger. Auch diese Personengruppe kann, solange sie keine körperlichen Einschränkungen unterliegt, den Pfad nutzen. So soll diese Zielgruppe auch an aktuellen Umweltthemen und deren Diskussion teilnehmen.

Verbindung und Zusammenbringen von BürgerInnen unterschiedlicher Generationen

→ Keine negativen sondern neutrale Auswirkungen auf den demographischen Wandel.

**P5 Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet**

Lokale Bedeutung / Nutzen in einer Stadt / Gemeinde	Bedeutung / Nutzen für einen Teilraum der LAG	Bedeutung / Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet oder darüber hinaus	<b>2</b>
---	---	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

Von diesem Angebot kann das gesamte LAG-Gebiet mit seinen Bürgerinnen und Bürgern profitieren.

**Mit dem Projekt errichtet die Gemeinde Ried den ersten Walderlebnispfad im südlichen Wittelsbacher Land.** Auch wenn wie unter Z2 beschrieben, mehrere Handlungsziele tangiert sind, ist die „Strahlkraft“ zunächst für einen Teilraum des Landkreises zu erwarten.

→ Abfrage: Wie hoch ist der Nutzen für das Wittelsbacher Land bzw. von woher werden Besucher erwartet?

**P6 Grad der Bürgerbeteiligung**

Bürgerbeteiligung ausschließlich bei Planung oder in der Umsetzung	Bürgerbeteiligung in der Planung und in der Umsetzung oder dem Betrieb	Bürgerbeteiligung in der Planung, der Umsetzung und dem Betrieb	<b>2</b>
--	--	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

**Planung:** Grundschule in Ried wurde in den Entwicklungsprozess eingebunden. Es gab Befragungen und einen Ideenwettbewerb für das Maskottchen.

Auch der Arbeitskreis Umwelt und Natur haben sich bzgl. einer nachhaltigen Mobilität Gedanken gemacht. Auch dem AK „Freizeit und Tourismus“ des WiLa e. V. wurde das Projekt vorgestellt.

**Betrieb:** Eine Bürgerin der Gemeinde Ried betreut als Beschäftigte der Bayer. Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft die Waldklimastation. Sie wird sich im Rahmen von Führungen und der Gestaltung des Schaukastens/Themenkastens zum Waldklima in die Informationsvermittlung einbringen.

→ **Abfrage:** wen gibt es außer der „einen Bürgerin“? Übernehmen Bürger evtl. die Pflege?

**Umsetzung:** Gegenwärtig keine Bürgerbeteiligung erkennbar.

**P7 Grad der Vernetzung: Ein Projekt hat drei Ebenen (Partner, Sektoren, Projekt)**

Vernetzung auf einer Ebene	Vernetzung auf zwei Ebenen	Vernetzung auf drei Ebenen	<b>2</b>
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------

Begründung für Punktevergabe:

**Partner:** Bayer. Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Servicestelle Wissenstransfer und Waldpädagogik für Schwaben am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Mindelheim (Bayer. Forstverwaltung), Forstbetrieb Landsberg am Lech der Bayerischen Staatsforsten (AÖR), Landkreis bzgl. Vermarktung

**Sektoren:** Freizeit und Tourismus, öffentlicher Sektor, Bildung

**Projekte:** Mögliche Einbindung in bestehende Radwege – Landkreis hat Unterstützung angeboten. **Noch nicht vorhanden bzw. bestätigt**

Eine Vernetzung auf **zwei Ebenen** ist erkennbar.

**P8 Beitrag zu Handlungsziel 3.2 aus Entwicklungsziel 3**

Geringer messbarer Beitrag	Mittlerer messbarer Beitrag	Hoher messbarer Beitrag	<b>3</b>
----------------------------	-----------------------------	-------------------------	----------

Begründung für Punktevergabe:

Mit dem ersten Walderlebnispfad im südlichen Wittelsbacher Land wird das touristische Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger erweitert. Insoweit ist der Bezug zu **Handlungsziel 3.2 „Ausbau und Qualitätssteigerung der Basisinfrastruktur im Tourismus zur besseren Vermarktung von Angeboten und Produkte für unterschiedliche Zielgruppen“** der LES gegeben.

→ Es handelt sich um **kein Startprojekt. Keine zusätzlichen quantitativen Indikatoren**  
 → Quantitative Indikatoren **„Anzahl der Besucher“** und **„Anzahl der Führungen“**

Ein **hoher messbarer Beitrag** wird über weitere quantitative (oder alle) im HZ benannte Indikatoren oder bei einem Startprojekt festgestellt. Ein **mittlerer messbarer Beitrag** wird über ein oder mehrere zusätzliche quantitative und nicht in der LES benannte Indikatoren oder über einen weiteren in der LES benannten Indikator definiert. Werden neben dem Hauptindikator qualitative Indikatoren gemessen, liegt ein **gering messbarer Beitrag** vor.

<b>ZUSATZPUNKTE</b>			
<b>1 Punkt</b>	<b>2 Punkte</b>	<b>3 Punkte</b>	<b>Erreichte Punktzahl</b>
<b>Z1 Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen</b>			
Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungszielen	Beitrag zu mehr als 2 weiteren Entwicklungszielen	<b>3</b>
Begründung für Punktevergabe: <b>Beitrag zu:</b> <b>EZ 1</b> „Nachhaltige Raumentwicklung, insbesondere durch Orts- und regionsspezifische Kulturlandschaftsentwicklung“ <b>EZ 4</b> Gestaltung eines attraktiven Lebensraums für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen“ <b>EZ 5</b> „Stärkung der regionalen Wirtschaft und Profilierung als attraktive Arbeitsregion“ Erläuterungen siehe Z2.			
<b>Z2 Beitrag zu weiteren Handlungszielen</b>			
Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel	Beitrag zu 2 weiteren Handlungszielen	Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen	<b>3</b>
Begründung für Punktevergabe: Zusätzlich bietet sich über die Webseite und zukünftige Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit die Möglichkeit der <b>Vernetzung von Angeboten mit Akteuren (HZ 3.1)</b> . <b>HZ 1.3</b> „Sicherung und nachhaltige Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft“ Wie in LES auf S. 36 gefordert, wird auf die Bedrohung ökologischer Flächen bzw. deren Wert und deren Sicherung eingegangen. <b>HZ 4.4</b> „Gestaltung eines attraktiven Lebensraums für Familien“ wird ebenfalls erfüllt: Aufgrund der vielfältigen Stationen im Pfadverlauf – aufbereitete wissenschaftliche Daten, Erlebnisstationen, Hintergrundinformationen über QR-Codes bietet der Walderlebnispfad ein Angebot für die ganze Familie. Zusätzlich werden, um auch die Nutzbarkeit des Pfades für ältere Menschen zu erleichtern, Ruhebänke im Wegverlauf aufgestellt. Mit diesem Freizeitangebot steigt die Attraktivität des Wittelsbacher Lands für Familien. <b>HZ 5.3</b> „Unterstützung, Förderung und Vernetzung von Anbietern, regionalen Produkten und Dienstleistungen und Sensibilisierung der Bevölkerung für den Wert regionaler Produkte“ → S. LES S. 46: Bewusstsein für die eigenen regionalen Produkte soll geschaffen werden → Sensibilisierung durch bildungstechnischen Ansatz des Pfades			
<b>F1 Kooperationsgrad</b>			
Kooperation mit einem Partner	Kooperation mit zwei Partnern	Kooperation mit mehr als zwei Partnern	<b>2</b>
Begründung für Punktevergabe: Durch die Aufstellung eines verschließbaren Kastens mit Pinnwand wird es möglich sein, wechselnde Themen zu präsentieren. Die Inhalte zu wechseln wurde mit den <b>zuständigen Mitarbeitern an der Bayer. Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft bereits vereinbart</b> . Über die Kooperation mit dem <b>Karlsruher Institut für Technologie</b> und dessen CO <sub>2</sub> -Messturm stellt der WEP Höglwald den Besucherinnen und Besuchern auch aktuelle Erkenntnisse zur Klimawandelforschung vor. → Abfrage: ist die Zusammenarbeit mit dem Institut über einen längeren Zeitraum bestätigt?			
<b>F2 Stärkung der regionalen Identität und Profilbildung</b> <b>Gewichtung mit Faktor 2</b>			
Nutzung / Einbeziehung eines regionaltypischen Produktes oder Produktionsweise (Einsatz bzw. Nutzung von regionalen Nahrungsmitteln, Baumaterialien, Traditionen)	Nutzung / Einbeziehung mehrerer regionaltypischer Produkte oder Produktionsweisen (Einsatz bzw. Nutzung von regionalen Nahrungsmitteln, Baumaterialien, Traditionen,...)	Direkte Sensibilisierungseffekte für die Bedeutung oder das Wissen regionaltypischer Produkte oder Produktionsweisen	<b>1</b>
			X2
			<b>2</b>
Begründung für Punktevergabe: Der Höglwald mit seinem typischem Bewuchs und die geplanten Bauten aus dem regionalem Rohstoff Holz ist vorgesehen und erhöht die Identifikation mit dem „eigenen“ Wald und Verständnis für das Produkt. <b>Der Walderlebnispfad greift die traditionelle Fichtenwirtschaft in Schwaben und Oberbayern auf.</b>			
<b>Erreichte Punkteanzahl insgesamt</b> (Berechnung einschl. Zusatzpunkten): Maximale Punktezahl: 39 <b>Mindestpunkteanzahl für Empfehlung zur Förderung: 22</b> (27 bei Projekten, die die Obergrenze von 100.000 € voraussichtlich überschreiten)			<b>27</b>

